

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 68	S0332/25	08.07.2025
zum/zur		
F0154/25 CDU/FDP-Stadtratsfraktion – Stadtrat Manuel Rupsch		
Bezeichnung		
Baustellenchaos Magdeburg		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		05.08.2025

Zu den in der Stadtratssitzung am 22.05.2025 gestellten Fragen in der Anfrage F0154/25 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten:

Magdeburger Ringbrücke über den Damaschkeplatz:

1.) Seit wann wurde die Brücke am Damaschkeplatz ingenieurtechnisch untersucht/begleitet?

Seit 1990 gilt die DIN 1076:

- Hauptprüfung (HP) mit Hubsteiger und handnah alle 6 Jahre (Mängelprotokoll)
- Einfachprüfung (EP) alle 3 Jahre (Feststellung über Schadenszunahmen nach HP)
- jährliche Besichtigung ohne Hilfsmittel über Verkehrssicherheit (in Jahren wo keine Prüfung HP/EP stattfindet)

Literatur an Stadtrat zu den Aufgaben bei Brücken und Ingenieurbauwerken vom FB 68:

- I0035/19 Brückenzustände; Prüfungsintervalle, Noten von Brücken nach DIN 1076
https://ratsinfo.magdeburg.de/vo0050.asp?_kvonr=229160
- S0338/21 zu CDU-A0129/21: Priorisierung/Dringlichkeit MD-Ringbrücken, Erklärung der Schadensbilder
https://ratsinfo.magdeburg.de/vo0050.asp?_kvonr=236786
- I0214/23 MD-Ringbrücken; Defizite, Schadensbilder und SpRK-Erklärung
https://ratsinfo.magdeburg.de/vo0050.asp?_kvonr=241709

2.) Ab welchem Zeitpunkt wurde die Brücke und die darunter liegenden Bereiche für lebensgefährlich eingestuft?

Folgender Ablauf bei der Havarie-Brücke wegen „Gefahr in Verzug“:

- 21.10.2024 Feststellung einer starken Risszunahme im Rahmen der Hauptprüfung
Sofortige Sonderprüfungen am Bauwerk abgestimmt und veranlasst
- 27.01.2025 Teilspernung MD-Ring (einspurig) zur Lastenreduzierung und für die Bauwerksprüfungen, u. a. Spannstahlentnahme
- 10.04.2025 (Do.) Übergabe Zwischenbericht der in-situ-Ergebnisse (Fotos der Spannstahlfreilegung), damit nachmittags sofort BG VI-Beratung
- 11.04.2025 (Fr.) Angebotsabfrage + Beauftragung einer Vollsperrung und Umleitungsplanung
- 14.04.2025 (Mo.) Vorstellung des Brückengutachtens sowie Festlegung der Vollsperrung wegen „Gefahr in Verzug“

- 14.04.2025 Vorstellung Umleitungskonzept für Vollsperrung oben und unten. Presseinformation abstimmen und herausgeben
- 15.04.2025 (Di.) Klärung des Umleitungskonzeptes mit der Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Einrichtung der Vollsperrung mit der Umleitungsbeschilderung bis A2+A14
- 17.04.2025 Herstellung Ringquerung für Fußgänger und Radverkehr

3.) Wieso können die aus Süden kommenden Kraftfahrzeuge bei der Sperrung der Brücke nicht mehr die Ring-Abfahrt ZOB/Hbf nutzen?

Die Ableitung des Individualverkehrs aus Richtung Süden kommend muss bereits ab Abfahrt Liebknechtstraße erfolgen, um einen sicheren abfließenden Verkehr zu gewährleisten. Dies erfolgte nach umfassender Prüfung und Erörterung mit den Vertretern der Polizei.

4.) Warum konnte der Behelfs-Fuß- und Radweg nicht parallel auf die Beschleunigungsspur (ZOB/Hbf) verlegt werden?

Die Nutzung der Abfahrtspur zur Maybachstraße durch den Behelfsweg wurde am 14.05.2025 verbessert. Mit der Beschleunigungsspur kann die Auffahrtsspur von der Maybachstraße auf den MD-Ring gemeint sein. Das Ziel für Fußgänger und Radfahrer ist aber der ZOB und Adelheidring (Stadtfeld-Ost), daher wurde die Beschleunigungs- oder Auffahrtsspur aus Sicherheitsgründen gesperrt (Vermeidung eventueller Irrfahrer und Gegenverkehr).

5.) Warum sind in dem gesperrten Bereich noch einige Lichtsignalanlagen (LSA) eingeschaltet? Können separate Lichtsignalanlagen (mit Radfahr-Fußgängerbedarfsampeln) aufgestellt werden?

Die LSA am Knoten Maybachstraße wurde auf die Sperrsituation angepasst und die nicht mehr benötigten Signalgeber verdeckt. Eine Baustellen-LSA ist an der Stelle nicht möglich, da diese nicht in die Tunnelsteuerung mit eingebunden werden könnte, damit wäre eine Reaktion auf eine Sperrung des Tunnels nicht mehr gegeben.

Fußgänger- und Radfahrbrücke über das Schleiufer:

6.) Wann wurde die Fußgänger- und Radfahrbrücke über das Schleiufer letztmalig saniert?

Die letztmaligen Arbeiten waren in 2017, als ein Lagertausch und Korrosionsschutz an den Stützen vorgenommen wurden.

7.) Gibt es einen Ersatz für diesen Bereich? Soll es in dem Bereich wieder eine Brücke geben?

Ein Ersatz wird von der Verwaltung angestrebt, die Trasse wird Bestandteil der Radverkehrskonzeption. Grundvoraussetzung sind u.a. ein Grundsatzbeschluss über investive Planungsmittel (Studien, Gestaltungswettbewerb, EU-Ausschreibung Planer). Die Verwaltung ist bestrebt, nach einer noch zu bearbeitenden Planung einen Fördermittelantrag für einen Brückenneubau einer Rad – und Fußwegebrücke zu stellen.

8.) Warum wurde der Stadtrat über die Medien über diese Brückensperrung informiert (obwohl an dem gleichen Tag Stadtratssitzung stattfand)? - Hätte dies nicht im Stadtrat bekannt gegeben werden können?

Die Veröffentlichung zum Abriss der Brücke ab dem 15.05.2025 erfolgte mit einer Pressemitteilung vormittags am 28.04.2025. Der Stadtrat war damit genauso involviert wie die allgemeine Öffentlichkeit und hat ebenfalls Zugriff auf die Pressemeldungen der Stadt.

9.) Weshalb wurde der Sperrungszeitraum 15.05.2025 - 18.05.2025 gewählt? Wieso nicht am Wochenende 09.05-11.05.2025?

Am 24.04.2025 ist der Auftrag an Firma OST Bau GmbH erteilt worden. Für die notwendigen Abstimmungen des Auftragnehmers mit den Medien (Schutzmaßnahmen Verteilerkästen), Untere Naturschutzbehörde, Nachunternehmerbindungen und Materialbesorgung sind 3 Arbeitstage (1. Mai Feiertag) von Auftragserteilung bis zum Baubeginn 05.05.2025 zu kurz (notwendige Vorbereitung für evtl. Vollsperrung)

Der tatsächliche örtliche Baubeginn erfolgte ab dem 12.05.2025 mit den vorbereitenden Arbeiten auf dem Parkplatz West. Die Vollsperrung des Schleinufer ab dem 15.05.2025 (18:00) bis zum 17.05.2025 (14:00) für die Abriss- und Räumungsarbeiten. Für den außerörtlichen und innerstädtischen Individualverkehr war es besser, zum letzten Heimspiel des FCM am 18.05.2025 (Sonntag) das Schleinufer wieder frei zu haben, als eine Straßenfreigabe erst Montagfrüh.

Baustellenchaos Magdeburg:

10.) Wieso wurden im April 2025 an mehreren Wochentagen der Tunnel unter dem Askanischen Platz für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt? Wieso konnten solche Arbeiten nicht nachts stattfinden?

Die Vollsperrung des Tunnels Askanischer Platz erfolgte ab dem 02.04.25, 19:00 Uhr, bis zum 04.04.25, 04:00 Uhr für die vierteljährliche Tunnelreinigung, also in zwei Nachtschichten und eine Tagesschicht.

11.) Wie oft hat die Sperrkommission der Stadt Magdeburg in den letzten drei Monaten eine Sitzung durchgeführt?

Die Sitzungen der „Unteren Verkehrsbehörde“ finden turnusgemäß jeden Montag ab 13:00 Uhr im Baudezernat für die Antragsteller von Baustellensperrungen u.a. statt, auch Sperrkommission genannt. Weiterhin erfolgten zusätzliche Sondersitzungen wegen der Ringbrückenproblematik oder auf Antrag.

12.) Wie möchte die Stadtverwaltung den Stadtrat und die Bevölkerung besser in die Planungen und Durchführungsprozesse integrieren?

Die Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation mit Bürgern finden durch Pressemitteilungen rege statt. Die Stadtrat-, Ausschuss- und GWA-Beteiligung ist bei langfristig geplanten Bauvorhaben ebenfalls gegeben. Havariemaßnahmen sind aber Ausnahmefälle.

13.) Wie hoch sind aktuell die Gesamtkosten für die Sanierung der gesamten Brücken auf dem Magdeburger Ring?

Die derzeitige Kostenannahme für alle 4-spurigen A-Bauwerke der Ringbrücken ab der Brücke B1 / MR bis zum südlichen Stadtausgang betragen ca. 200 Millionen EUR.

14.) Wurden Fördermittel dafür beantragt? Gibt es Unterstützung vom Bund/Land und wenn ja, welche?

Bisher sind die Fördermittel für „Oberzentren“ (Intel) mit rund 30 Mio. EUR für den Ringbrückenkomplex Albert-Vater-Straße und Bereich Wiener Straße (mehrere Bauwerke gehören zum Brückenkomplex, z. B. Flussbrücken Schrote bei AVS und Klinke- und FG-Tunnel bei Wiener Str.) bestätigt worden. Zusätzlich wird gehofft, Anteile aus dem 500 Mrd. Euro Infrastrukturfonds von Bund und Land zu erhalten.

15.) Warum können auf der Bundesautobahn A2 nicht mobile LED-Tafeln mit dem Hinweis „Sperrung Magdeburger Ring/Hbf“ aufgestellt werden?

Die Autobahn GmbH ist zuständig; das Land Sachsen-Anhalt und der Bund werden über die Untere Verkehrsbehörde bei kommunalen Sperrungen informiert, die Einfluss auf die offiziellen Umleitungsstrecken der A2 und der A14 haben.

Die Beschilderung der Umleitungsstrecken mit Verkehrszeichen und zusätzliche Hinweisschilder erfolgte an mehreren Ausfahrten der beiden Autobahnen und immer in Abstimmung mit dem Land für die A2 und die A14. Die Hinweisschilder deuten auf die Sperrung der Ortsdurchfahrt entlang der B71 hin. Die LH Magdeburg hat keine mobilen LED-Tafeln.

Jörg Rehbaum